

Kosten im Zivilprozess

Verjährung und Verwirkung

Verjährung

§ 5
GKG

Gem. § 5 GKG verjähren Ansprüche auf:

- a) **Zahlung von Kosten** in 4 Jahren nach rechtskräftigem Verfahrensabschluss
- b) **Rückerstattung von Kosten** in 4 Jahren nach Zahlung, jedoch frühestens vier Jahre nach rechtskräftigem Verfahrensabschluss.

Einrede der Verjährung muss vom Kostenschuldner geltend gemacht werden.

Verwirkung

§ 20
GKG

Gem. § 20 GKG dürfen **Nachforderungen** gegen den Kostenschuldner nur innerhalb 1 Jahres nach Absendung der den Rechtszug abschließenden Kostenrechnung („Schlusskostenrechnung“) geltend gemacht werden - danach ist die Forderung verwirkt

Muss von Amts wegen beachtet werden!

Kosten im Zivilprozess

Nichterhebung von Kosten wegen unrichtiger Sachbehandlung

- Kosten, die bei richtiger Sachbehandlung nicht entstanden wären, werden nicht erhoben, ebenso nicht Kosten, die im Zusammenhang mit Terminsverlegungen von Amts wegen entstehen
- Unrichtige Sachbehandlung liegt vor bei groben Rechtsverstößen und offensichtlichen Versehen.
- Entscheidung trifft das Gericht durch Beschluss.
- Entscheidung auch im Verwaltungswege möglich -hier durch Präsident*in des Gerichts

Der Kostenbeamte hat ebenfalls die Möglichkeit, Auslagen wegen unrichtiger Sachbehandlung nicht zu erheben, § 11 KostVfg.